

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

durch die angehängte Last in den Krantheilen verursachte Zug oder Druck wird nämlich von ihm benutzt, um mit Hilfe von Hebeln gleichzeitig den Zeiger einer Federwaage zu bewegen und die wirkende Betriebskraft nach der Größe der Last zu reguliren.

Der Kochherd von Richard Poore in Herne Hill, Surrey, ist mit einem Röstofen verbunden. Die neben der Feuerung angeordnete, gegen diese mittelst eines Stehrostes abgeschlossene Röstkammer besteht aus mehreren übereinander liegenden, durch gelochte Scheidewände von einander getrennten Rösträumen. Der oberste derselben steht mit dem Abzugskanal der Feuerungsgase in Verbindung, welche die Luft aus dem Röstraum absaugen und einen beständigen Heizluftstrom in denselben veranlassen.

Um Treppenstufen oder viel begangene Holztheile gegen zu rasche Abnutzung zu schützen, setzt Gustav Siebert in Königsberg i. Pr. in die dazu verwendeten Platten Dübel aus hartem Holze ein. Diese Einsätze dienen zugleich als Verzierung.

Zur Dekorirung roher Eisenwaaren überzieht Selmar Meyer jr. in Harzgerode dieselben mit einem feuerbeständigen Lack, der aus einem Gemisch von Schwefeläther, Kopal-Gyantanium, doppelt kohlen-saurem Natron und einem in Feuer sich veränderndem oder nicht veränderndem Farbstoffe besteht. Nach dem Einbrennen des Lacks wird derselbe mit einer Goldlösung leicht überstrichen und nochmals gebrannt.

Bei der elektrischen Wärm- und Heizvorrichtung von Carl Zivernowsky in Budapest rufen unvollkommene Kontakte, die in den Stromkreis elektrischer Leiter eingeschaltet sind, durch ihren hohen elektrischen Widerstand die Erwärmung umliegender Leitertheile hervor, welche dann auf gute Wärmeleiter und Wärmekörper übertragen wird. Die Regelung des Wärmegrades wird durch Aenderung des elektrischen Widerstandes der unvollkommenen Kontakte mittelst gegenseitiger Näherung oder Entfernung derselben nach Erforderniß bewerkstelligt.

## Sprechsaal.

**Das Schiedsgericht.** (Korresp.) Unter Schiedsgericht versteht man drei Personen, die einen Streit zu entscheiden haben. Von den zwei sich gegenüberstehenden streitigen Parteien wählt jede einen Schiedsrichter und diese zwei wählen einen unparteiischen Obmann, welcher endgültig über vorliegenden Streitfall zu entscheiden hat. Das Schiedsgericht hat sein Gutes und ist in Streit-sachen sehr zu empfehlen, weil der Streit rasch entschieden wird und nicht mehr an weitere Instanzen gelangen kann. Damit dasselbe für beide Parteien bindend ist, soll das Schiedsgericht in einer Vereinbarung oder einem Vertrag vorgesehen werden. Dann kann die eine oder die andere Partei, wenn sie mit dem schiedsrichterlichen Spruch nicht zufrieden ist, nicht weiter appelliren, denn der Streit ist abgethan. Hier in Altstätten hat am 12. Mai d. J. auf der „Jessenburg“ das erste Schiedsgericht nach fünfständiger Debatte einen Streit zwischen einem Lehrmeister und dessen Lehrling endgültig entschieden. Der Lehrling hatte sich wegen seines wiederholten Ungehorsams, Verletzung der §§ 7 und 9 des schweizerischen Lehrvertrages vertragsbrüchig gemacht, was seine Entlassung zur Folge hatte. Der Lehrling hatte eine Konventionalstrafe an den Lehrmeister und sämmtliche Kosten zu bezahlen. — Schreiber dies wünscht, daß in den schweiz. Lehrvertrag noch ein Paragraph eingeschoben werde, des Inhalts, daß wenn ein Lehrling, der sich derart benimmt, daß er durch absichtlichen Ungehorsam gegen den Lehrmeister die Entlassung sucht und der Lehrmeister denselben nicht mehr länger behalten kann und entlassen muß, letzterer etwas mehr geschützt und entschädigt werden muß, wie in § 11 vorgesehen, wenn der Lehrling ohne Grund aus der Lehre entläuft. Ich glaube, durch diesen Paragraph würde mancher Streit zwischen Lehrmeister und Lehrling ausbleiben, indem es für den Lehrling ein Fingerzeig wäre, daß er sich darnach zu richten hätte; denn ohne diesen Paragraph ist der Lehrmeister gegenüber dem Lehrling etwas wehrlos. Ich glaube, es wird mancher Lehrmeister mit dieser Meinung einig gehen. J. S.

## Fragen.

**293.** Welches ist das einfachste Verfahren, Sejjel zu laciren, und welcher nicht klebrige Lack ist hiefür zu verwenden, um einen schönen Glanz zu erzielen?

**294.** Wer im In- oder Ausland fabrizirt Besenstiele und Storenstangen?

**295.** Wer kennt ein schnellwirkendes Mittel, um Holzabfälle (Hobelspähne etc.) auf künstlichem Wege faulen zu machen?

**296.** Wer liefert eine neue oder ältere Shapingmaschine und zu welchem Preis?

**297.** Auf welche Art lassen sich Parquet-Miemen von Buchenholz am besten färben?

**298.** Wo kann man aus nußbaumenen, 21" dicken Flechtlingen Füllungen mit ganz geringem Schnittverlust schneiden lassen, so daß man aus obiger Dicke 4 Füllungen von mindestens 4 1/2" erhalte? Breite zirka 18—20".

**299.** Wer liefert die besten Farben zur Cementbodenplattenfabrikation und zu welchem Preis?

**300.** Welche Sorte Leim muß man verwenden (Hartleim oder Knochenleim), um Gegenstände zu leimen, welche nachher stets biegsam bleiben sollen?

**301.** Wer kennt ein gutes, billiges Rezept, um Sägemehl briquetten herzustellen?

**302.** Welche Buchdruckerei oder Lithographie übernimmt das Bedrucken von Weißblech für Büchsenfabrikation oder wer kann hierüber Auskunft geben?

**303.** Wer liefert ca. 550 Quadratmeter Falzriegelbedachung, in prima Waare, fertig eingedeckt, unter Garantie? Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

**304.** Welches sind die besten Saug- und Druckpumpen? Das Wasser muß auf 18 Meter Höhe geliefert werden und ist nur ein Mann zur Verfügung; es kann auch vorkommen, daß eine Waage pumpen muß. Wer liefert solche Pumpen und zu welchem Preis?

**305.** Welches sind die zweckmäßigsten Closets für Privathäuser, wo aber das Wasser von Hand in ein Reservoir gepumpt werden muß? Wer liefert solche Closets und zu welchem Preis?

**306.** Wer ist Lieferant von Tresor-Schränken? Bitte um Angabe von Fabrikanten?

**307.** Wer liefert billige Fußböden? Offerten an H. Schmelzer, mech. Schreinerei, Riesbach-Zürich.

## Antworten.

Auf Frage **288.** Musterbuch von der Mosaiksteinplattenfabrik Winterthur ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **290.** Offerte von Fritz Zeller, Solothurn, ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **289.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten betreffend Lieferung von Einrichtungen, um Schiefertafeln ganz fein zu schleifen. H. Kopp, Grenchen, Kt. Solothurn.

Auf Frage **291.** Als Eindeckung von Terrassen, Balkonen und ebenen Dächern darf das Dachplattensystem C. Gresly in Solothurn empfohlen werden. Ich spreche aus eigener Erfahrung, indem ich seit einigen Jahren mehrere defekte Terrassen nach diesem System umändern ließ. Interessenten können jederzeit bei mir Einsicht nehmen. J. Huber-Müller zur Krone, Solothurn.

Auf Frage **291.** Der Fragesteller, sowie Jeder, der sich für die Frage der Erstellung von Zinnen, Terrassen, Balkonen, Vordächern oder Veranden interessiert, hat hier in Solothurn Gelegenheit, ein System in den verschiedensten seit 1883 erstellten Anwendungen kennen zu lernen, welches Dauerhaftigkeit mit schöner Ausführung verbindet und bei dem Risse und Sprünge durch Sonneneize und Frost, Erschütterungen oder Senkungen ausgeschlossen sind. Uebrigens stehen Prospekte und Abresse von anderweitigen Anwendungen gratis zu Diensten bei C. Gresly, Solothurn.

## Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Die Landes-Bau- und Straßenkommission von Appenzell A.-Rh.** eröffnet hiemit freie Konkurrenz über Ausführung folgender Bauarbeiten. A. Bauwesen. Kantonkanzlei Herisau: Tannener Miemenboden, zirka 18 m<sup>2</sup>, Leimfarbenanstrich mit einfacher Lineatur, zirka 80 m<sup>2</sup>, Tapezierarbeiten 25 m<sup>2</sup>, Glashür beim Balkon 2,5 m<sup>2</sup>, 2 Abtrittseinrichtungen mit Steinzeugröhren und Schüsseln. Kanzleigebäude Windegg in Herisau: Tannener Miemenböden, zirka 40 m<sup>2</sup>, Leimfarbenanstrich und Tapezierarbeiten, zirka 75 m<sup>2</sup>, Umsetzen eines Kachelofens und Lieferung eines Füllofens, inkl. Rohrleitungen. Zeughaus Teufen: Zweimaliger Leimfarbenanstrich von 60 Paar Fensterläden und des Hauptportals Rathhaus Trogen: Tannene Miemenböden, zirka 27 m<sup>2</sup>, Leimfarben

anstrich, zirka 15 m<sup>2</sup>. B. Straßenwejen. a. Maurerarbeiten: Bruchsteinmauer an der Straße in der Mooshalde, Waldstatt, zirka 80 m<sup>3</sup>; Trodenmauer an der Straße im Hundwilertobel, links Ufer, zirka 50 m<sup>3</sup>; Bruchsteinmauer an der Straße im Hundwilertobel, rechtes Ufer, zirka 90 m<sup>3</sup>; gewölbter Durchlaß bei Speicher: Gemöblmauerwerk, zirka 2 m<sup>3</sup>; Widerlager und Flügelmauerwerk, zirka 16 m<sup>3</sup>; Gewölbeüberzug, zirka 5 m<sup>2</sup>; Brudertobelbachbrücke an der Ruppenstraße: Quadermauerwerk, zirka 8 m<sup>3</sup>; Bruchsteinmauerwerk, zirka 100 m<sup>3</sup>; Steinsatz hinter die Flügelmauer, zirka 60 m<sup>3</sup>. b. Cementarbeiten: Cementrohrleitung bei Hundwil, 0,30 bis 0,45 m weit, zirka 80 m; Cementrohrleitung bei Trogen, 0,30 m weit, zirka 35 m; Cementrohrleitung bei Mooshalde, Waldstatt, 0,45 m weit, zirka 9 m; Mehlsack bei Reute: Cementrohrleitung, 0,60 m weit, lang 22 m; Cementrohrleitung, 120/80 cm Lichtweite, inkl. Flügelmauern in Betonmauerwerk, zirka 30 m<sup>3</sup>. c. Schlofferarbeiten: Eisernes Geländer auf die neue Stützmauer in der Mooshalde, zirka 80 m. d. Spenglerarbeiten: Einfeldung der Hundwilertobelbrücke, zirka 320 m<sup>2</sup>, entweder mit Zink- oder galvanisierstem Eisenblech. e. Dachdeckerarbeiten: Einfeldung der Hundwilertobelbrücke, zirka 320 m<sup>2</sup>, mit leichten Dachschindeln. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs Zweifel im Gemeindebau Hertsau eingesehen werden und sind Angebots schriftlich bis spätestens 15. Juni an denselben einzufenden.

**Kanalisation Feuerthalen.** Die Grabarbeiten, sowie die Lieferung und das Legen der Cementröhren von 932 Meter Hauptleitung nebst den erforderlichen Zweigleitungen sind auf dem Submissionswege zu vergeben. Die Pläne nebst Affordbedingungen hiefür liegen beim Gemeindefreiber Ed. Wigig in Feuerthalen zur Einsicht offen. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen mit Aufschrift „Kanalisation“ bis spätestens den 18. Juni dafelbst einzuzureichen.

**Die Unterbauarbeiten für Erweiterung der Station Unterterzen** im Voranschlag von zirka Fr. 7500 sind zu vergeben. Die Vorschriften können beim Stationsvorstande in Unterterzen und beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei weldem letzterem auch Offerten bis spätestens zum 13. Juni einzuzureichen sind. An gleicher Stelle werden auch Offerten für Kauf des Hauses 3. Friedel auf Abbruch entgegengenommen.

**Die Spritzengemeinde Gysenstein, St. Bern,** gedenkt eine neue Spritze anzukaufen und schreibt die Lieferung einer solchen zur freien Konkurrenz aus. Darauf Reflektierende wollen ihre Eingaben bis und mit dem 15. Juni beim Brandmeister Christian Hutmacher in Gysenstein einreichen.

**Die Kirchengemeinde Zonischwyl** ist im Falle, über die für die Kirchenbemalung zu erstellenden Gerüste die Konkurrenz zu eröffnen. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum 14. Juni dem Präsidenten des Kirchenverwaltungsrathes, Herrn alt Gemeinderath Storchenegger in Zonischwyl, einreichen, wo auch das bezügliche Pländchen sammt Beschrieb zur Einsicht auflegt.

**Die Bauhewerarbeiten** und die Lieferung von eisernen Trägern und Säulen für das Postgebäude in Solothurn. Pläne, Angebotformulare und Bedingungen sind bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern und bei Herrn Architekt Münch in Solothurn zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebote für Postbaute in Solothurn“ bis und mit dem 12. Juni franko einzuzureichen.

**Die Maurerarbeiten** für den Neubau einer Metallgießerei der Firma E. Norderlin u. Co. in Baden sind in Konkurrenz zu vergeben. Pflichtenheft und Pläne können bei Dorer und Fuchslin, Architekten in Baden, eingesehen werden, welche schriftliche Uebernahmsofferten bis 15. Juni entgegennehmen.

**Die Schreinerarbeiten** zum Umbau des Hauses von Herrn Dr. Vorfinger an der Badstraße in Baden werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Schriftliche Offerten sind bis 15. Juni zu richten an Dorer und Fuchslin, Architekten in Baden.

**Neubedachung der Kirche und des Kirchthurmes in Weiringen.** Der Kirchengemeinderath von Weiringen gedenkt die bisher mit Schindeln gedeckte Kirche und den Kirchthurm mit französischem oder belgischem Schiefer decken zu lassen. Diese Dachdeckerarbeit wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Voraussetzlich würde die Neubedachung successive in 2—4 Jahren ausgeführt. Bewerber wollen Ihre Angebote bis zum 1. August 1892 bei dem Sekretär des Kirchengemeinderathes, Herrn Otto Hoppf, Pfarrer in Weiringen, einreichen.

**Wasserversorgung Vostorf.** Die Bürgergemeinde Vostorf eröffnet hiemit freie Konkurrenz über Ausführung einer neuen Wasserleitung aus Gußrohr von zirka 2600 Meter Länge, Reservoir, 200 Kubikmeter Rauminhalt, 14 Hydranten etc. Die Grab-, Maurer-, Cement- und Rohrlegungsarbeiten, sowie Lieferung der Materialien, Röhren und andern Bestandtheile werden im Afford vergeben. Pläne und Bauvorschriften liegen bei J. C. Willi, Bezirksweibel in Vostorf, zur Einsicht bereit. Demselben müssen die Eingaben bis zum 15. Juni 1892 eingesandt werden.

**Ausführung des mittleren Theiles der projektirten Simmiverbauung.** Es handelt sich um drei steinerne und eine hölzerne Sperre mit den dazu gehörigen Fallbetten und Flügel-

mauern und den dazwischen liegenden Uferschutz im Kostenvoranschlag von total Fr. 22,000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen zur Einsicht bereit beim Präsidenten der Baukommission für die Simmi, Herrn Gemeindeammann Scherrer in Gams, und auf dem Bureau des Kantonsingenieurs. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Simmiverbauung“ versehen bis spätestens den 15. Juni obgenannter Baukommission einzuzureichen.

**Ueber den Umbau des Trottoirs** auf der Nordseite der Leufenerstraße von der Gutenberg- bis zur Oberstraße in St. Gallen, im Kostenvoranschlag von zirka 4500 Fr. wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Plan, Vorausmaße, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen im Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Trottoir an der Leufenerstraße“, bis spätestens den 12. Juni an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzuzureichen.

**Die Einwohnergemeinde Strättlingen** schreibt hiemit die Bauarbeiten am neu zu erstellenden Schulhause am Dürrenast zur freien Konkurrenz aus. Plan und Baubeschreibung liegen bis zum 15. Juni beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Samuel Wenger, Spengler am Gwatt, zur Einsicht auf, allwo während der genannten Anlagfrist Eingaben für sämtliche Arbeiten insgesammt, wie auch für die Arbeiten der einzelnen Berufsarten gesondert, mit bezeichnender Aufschrift versehen, einzuzureichen sind.

**92 eiserne Brücken.** Die Lieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues von 92 kleineren und größeren Brücken der rechtsufrigen Zürichseebahn im Gesamtgewichte von zirka 2500 Tonnen wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden. Angebote auf Uebernahme einzelner oder aller Objekte sind unter der Aufschrift „Bauangebots Rechtsufrige Zürichseebahn“ bis spätestens 15. Juni schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweizer. Nordostbahn in Zürich einzufenden.

**Ville d'Aubonne.** Distribution d'eau, deux lots distincts. 2me lot: Entreprise à forfait. Construction d'un réservoir de cent mètres cubes de capacité et d'une chambre de captage. 3me lot: a. Entreprise à forfait. Etablissement d'une conduite d'amenée de 0,175 m. de diamètre et de 3250 m. de longueur et d'un réseau de distribution en ville de 0,100 m. de développement. Vannes et hydrants. b. Entreprise sur série de prix. Suppléments, branchements privés, travaux d'appareillage à l'intérieur des propriétés. Les plans, dessins, devis descriptif et cahier de charges peuvent être consultés: à Aubonne, au greffe municipal, et à Lausanne au bureau de M. van Muyden, ingénieur. Un exemplaire des formules de soumission sera adressé aux entrepreneurs qui en feront la demande. Les soumissions devront être déposées au greffe de la municipalité d'Aubonne avant le 15 juin.

**Manchester-Stoffe, Leinen- und Zurruche, ächtfarbige Waschstoffe, Strapazier-Luche** zu Herren- und Knaben-Anzügen à 1.25 bis 3.95 per Meter versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann: Buxfin-Fabrik-Depot  
**Dettinger & Co., Zürich.** — Muster-Auswahl in Herren- und Damenstoffen bereitwilligst franko.  
 Buxfin-Keiten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.

**Ein neues Prachtwerk, die Schmiedekunst, zum praktischen Gebrauch für Schlossermeister Kunst, und Schmiede, Band III von F. Zeller,** ist soeben durch die Verlagshandlung von Fr. Wolfram in Düsseldorf veröffentlicht worden. Dasselbe enthält 100 Tafeln (Veranden, Vordächer, Firmenschilder, Thüren und Thore, Beleuchtungsgegenstände, Blumen-, Lampen etc. -Ständer, Feuergeräte, Grabkreuze), mit Preisberechnungen und Bezugsquellenliste. Wer die ersten beiden Bände dieses Verfassers kennt, wird das Erscheinen des 3. Bandes mit Freuden begrüßen; ist doch das Werk nicht das Produkt eines Theoretikers, sondern eines Mannes, der selbstthätig am Ambos steht und von dem man daher erwarten kann, daß er nichts veröffentlicht, dessen Ausführbarkeit und praktische Verwendung nicht garantirt ist. Der neue Band bietet eine so reiche Fülle des Schönen, vereinigt mit dem Nützlichen, Praktischen und Brauchbaren, wie es unseres Wissens bei keinem andern Werke der Fall ist. Die Ausführung dieser prächtigen, geschmackvollen und stylgerechten Vorlagen können der Kunstschlosserei nur zum größten Nutzen gereichen. Als außerordentlich zweckentsprechend müssen die dem Werke beigefügten Preis- und Bezugsquellenliste hervorgehoben werden. Wir können die Anschaffung dieses 3. Bandes des vorzüglichen Meisterwerkes jedem Schlossermeister auf's Angelegentlichste empfehlen.  
 Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Scam jun., St. Gallen.**